

Hochzeit auf dem Lande

Countryside wedding



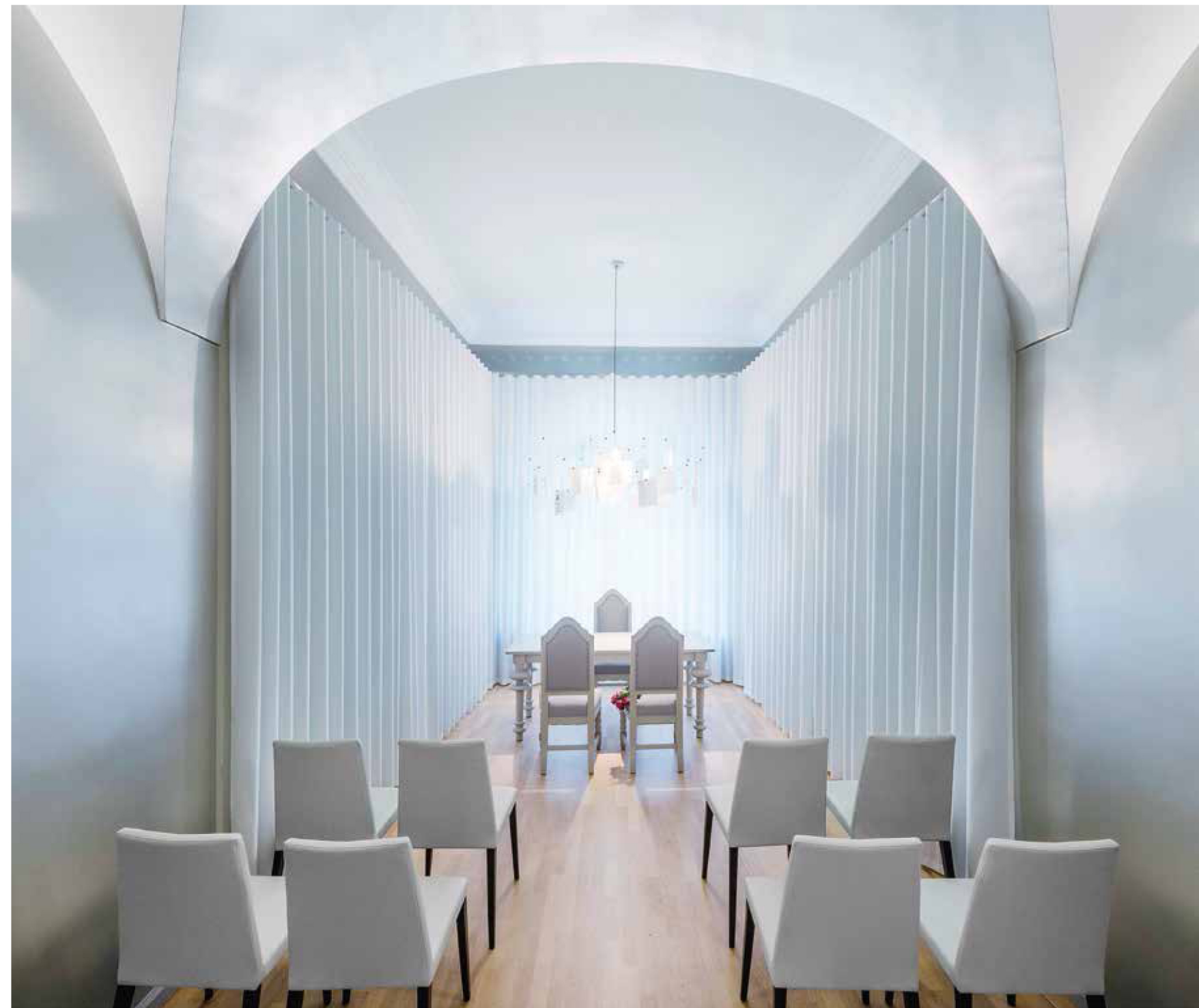
Trauungsraum, Altötting

Ein kleines Standesamt in Oberbayern hat die Zeichen der Zeit erkannt, der leicht angestaubte Amtsstuben-Charme des 24 qm großen Bestandes traf nicht mehr den Geschmack moderner Heiratswilliger. Die Hülle des Zimmers hatte mit seinem Tonnengewölbe und der Stuckdecke räumlich einiges zu bieten, allerdings galt es, diese Qualitäten zu erkennen und die schöne Struktur unter Tapeten- und Lackschichten freizulegen. Zudem musste das sehr eng gestrickte Budget unbedingt eingehalten werden. Als Gestaltungselement wurde das Thema des Hochzeitsschleiers aufgegriffen und der Bereich um den Trau-

ungstisch mit einem festlichen, weißen Vorhang verhüllt. Beim Betreten des Raumes und während der Zeremonie bleibt dieser geschlossen. Störende Einbauten wie Klimaanlage und Heizkörper sowie die Tür zum Nebenzimmer verschwinden hinter dem luftigen Tuch, nur die Umrisse des Fensters sind zu sehen. Das Tonnengewölbe im Eingangsbereich ist in Silber getaucht und wird von ringförmigen Leuchten bestrahlt. Die skulpturale Zettel'Z-Leuchte von Ingo Maurer passt in ihrer Leichtigkeit perfekt in den Raum und greift die Idee von Votivtafeln auf, eine kirchliche Tradition, die in der kleinen Stadt eine lange Geschichte hat.

Jedes glückliche Ehepaar, so die Idee, soll zur Silberhochzeit zurückkehren und einen Dank-Zettel an der Leuchte befestigen. Nach der Trauung werden Vorhang und Fenster geöffnet, eine frische Brise spielt mit den Vorhängen und versinnbildlicht den frischen Wind des neuen Lebensabschnitts.

Getting married has always been an elementary and great event. Today, where people come from is no longer decisive for the choice of their wedding location. For registry offices, the demands and expectations on the room in which people are married are growing.



Ein verschleierter Raum empfängt das Brautpaar und die Hochzeitsgäste.